

## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Dr. Thomas Beyer, Dr. Paul Wengert, Hans-Ulrich Pfaffmann, Annette Karl, Florian Ritter, Bernhard Roos** und **Fraktion (SPD)**

Drs. 16/326, 16/1003

### **Investitionen für Schienenverkehrsprojekte in Bayern aus dem Konjunkturpaket II**

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich intensiv im Bund dafür einzusetzen, dass in den verkehrlichen Teilen das Konjunkturpaket II auch im Bundesrat so beschlossen wird und möglichst viele Investitionsmittel nach Bayern fließen und eingesetzt werden können.

Sie wird ferner aufgefordert, mit dazu beizutragen, dass aus dem Verkehrsteil des Investitionsprogramms auch Bundesmittel für den Nahverkehr zur Verfügung gestellt werden, etwa für Lärmschutzmaßnahmen im ÖPNV.

Es ist weiterhin darauf hinzuwirken, dass von den zusätzlichen Bundesinvestitionen in Höhe von 2 Milliarden Euro aus ökonomischen und ökologischen Gründen ein Schwerpunkt vor allem für dringliche bayerische Schienenverkehrsprojekte ausgegeben werden kann.

Zahlreiche Schienenverkehrsprojekte in Bayern benötigen weitere finanzielle Unterstützung. Dies gilt insbesondere für folgende Vorhaben:

- Vorgezogener stufenweiser Ausbau der TEN-Strecke ABS 38 München – Mühldorf – Burghausen/bayerisches Chemiedreieck und Freilassing – Grenze D/A, beginnend sofort mit den Doppelspurabschnitten (Altmühldorf – Tüßling, Dorfen – Obergeislbach/Abzweigung Walpertskirchener Spange zum Flughafen, Hörlkofen – Markt Schwaben), sodann rasche Elektrifizierung und zweigleisiger Ausbau der Gesamtstrecke.
- Viergleisiger Ausbau der Strecke Nürnberg – Fürth und Bau des Güterzugtunnels Fürth.

Ebenso muss die Kapazität auf der Strecke Nürnberg – Regensburg – Passau erhöht, die Elektrifizierung der Strecke Regensburg/Nürnberg – Hof genau so wie die Elektrifizierung München – Lindau, die Mobilitätsdrehscheibe Augsburg (einschließlich des Regio-S-Bahn-Konzepts) und die Sanierung zentraler Bahnhöfe wie Würzburg HBF zügig realisiert werden und die S-Bahnen München (einschließlich der Flughafenanbindung) und Nürnberg müssen weiter ausgebaut werden.

Dem Landtag ist über die Prioritätensetzung des Schienenausbaus zu berichten.

Die Präsidentin

I.V.

**Reinhold Bocklet**

I. Vizepräsident